

Geschichten
aus der

www.storyzone.org



Ich kann nicht, es geht einfach nicht, ich habe alles versucht, ich bin ratlos, — ja fast verzweifelt. — Ich bin in einer Krise, wir alle sind in einer Krise, — weltweit, — aber meine Krise ist noch eine zusätzliche zu der allgemeinen weltweiten Krise. — Ich kann einfach nicht kommen. Sonst kann ich fast überall hinkommen, nur zum Höhepunkt nicht. Ich weiß gar nicht, was das ist, ich hab das noch nie erlebt und ich werde immer ganz neidisch, wenn mir meine Freundinnen erzählen, wie toll das ist.

Anfangs dachte ich, es liegt an meinem Freund, als aber auch Freund Nr. 2, — 3, — und 4 mir nicht helfen konnten, kam mir der Gedanke, dass das Übel bei mir liegt. Wenn sich mein jeweiliger Lover auf mir abrackerte, dachte ich, — gleich kommt es mir, aber dann schoss mir immer blitzartig ein Gedanke durch den Kopf. — Warum bellt er nicht, er müsste doch jetzt bellen — und das war's dann.

Irgend wann vertraute ich mich meiner Hausärztin an, die mir Pillen verschrieb und mich an einen Sexualtherapeuten überwies. Dort wurde ich gründlich untersucht, aber die Ursache blieb weiterhin unklar. Obwohl er sich wirklich Mühe gab und mich nach allen Regeln der Kunst und nach den Grundsätzen der Allgemeinen Ortskrankenkasse durchfickte, brachte das auch nichts und wieder dachte ich: — Warum bellt er denn nicht? Der gute Doktor war am Ende ziemlich entmutigt und zweifelte an seiner beruflichen Qualifikation. Ich empfahl ihm, sein Glück in der Landwirtschaft zu versuchen und sich um neurotische Legehennen zu kümmern, die ohne Hahn Eier legen sollen.

Der Durchbruch kam erst, als mich meine Putzfrau bat, mich um ihren Rauhaardackel zu kümmern, während sie etwas zu erledigen hatte. — Ihr war das Putzmittel ausgegangen.

Mir passte das zwar gar nicht, denn ich kam gerade aus der Badewanne und wollte Siesta halten und was für meine Schönheit tun, —so mit Cremes und Gurkenmaske und Bodylotion, aber ich bin halt nett zu meinen Angestellten. — Bei mir stimmen die Sozialleistungen. Also passte ich auf den Rauhaardackel auf, d.h. ich legte mich auf das Bett und Gurkenscheiben auf meine Augen und der Rauhaardackel passte auf mich auf.

Aber mit seinen Augen schien etwas nicht zu stimmen. Um besser auf mich aufpassen zu können, hüpfte er auf das Bett und fing an mich, bzw. meine Bodylotion abzulecken. Er ließ keine Stelle meines Körpers aus und für mich wurde es richtig schön, seine Zunge war fast so rau, wie sein Rauhaar. Und als er so zwischen meinen Schenkeln lag und mir den Nabel ausschleckte, spürte ich seinen kleinen spitzen Penis zwischen meinen Schamlippen. Jetzt wurde es für mich noch schöner. Plötzlich wurde ich da unten ganz feucht, das kam aber nicht alles von mir, er hatte auch seinen Teil dazu beigetragen. Und er trug noch etwas dazu bei, — er fing an zu bellen — und das trug dazu bei, das ich kam, und ich kam so kräftig, dass ich den Rauhaardackel zwischen meinen Schenkel fast zerdrückt hätte, — wenn er nicht noch mehr gebellt hätte. Dadurch kam ich noch mehr, ich schrie in sein Gebell hinein „Yes — I can — i can! — He can it! — Ooohh — yeahh, — we can — we can!“

Der süße kleine geile Rauhaardackel hat mich erfolgreich therapiert und es allen Experten gezeigt. Ich war so dankbar, dass ich meiner Putzfrau einen extra Wochenlohn für Hundefutter und für die Bodylotion, die er so gerne schleckt, gegeben hab.

Dann bin ich gleich ins nächste Tierheim gefahren und hab mir einen kräftigen Rottweilerrüden ausgesucht, nicht ohne vor zu testen, ob er auch richtig bellen kann. Ich freue mich schon auf unsere Krisensitzung.

Yes he can — and i can it now, — we can it together!